

Kristallisation. Der Zwang überwindet den Tod, insofern der Tod zwangsläufig wird. Aber das aus Zwang sich kristallisierende Gesetz, das zudem das Ich im Erleben sich selbst mitgeschaffen hat, bestimmt von sich aus den Tod, den Ablauf, das Auflösen des Gemeinsamen, wenn der letzte Atem in der Gemeinschaft verschwebt. Heute ist noch Tod mehr ein böser Zufall und wir glauben aller Philosophie von seiner Naturnotwendigkeit nur halb.

Die Empfindungsintensität des Zwanges ist nicht das Muß und Soll, verknüpft zu Subjekt und Objekt, sondern Steigerung des Atems, Steigerung der Lebendigkeit. Ist Wohlgefühl und Glück und Tempo. Das Tempo ist es aber, das das Leben schön und lebenswert macht. Die Lust des Schneller, Hoppla, lebe dich selbst in der Steigerung des Icherlebens, das suchen wir in unserer Lebensnot.

### III

#### Noch einmal der Sinn der Revolution

*Die Intensität des Widerspruchs ist das Tempo des Fortschritts.*

Es ist ohne weiteres einleuchtend, das die sinnliche Erscheinungsform des Lebens als Begriff des Lebensinhalts, eine grundsätzlich andere geworden ist. Platt ausgedrückt: der Mensch lebt nicht mehr in die Breite, sondern nach der